

Yoga im System

von Peter Kaiser

Regie: Claudia Johanna Leist

Produktion: WDR 2017, 87 Minuten

Ist Yoga mehr Sport oder Heilslehre? In jedem Fall ein Instrument, Körper und Geist in Verbindung zu bringen. Natürlich hat es sich den Zeiten angepasst, wurde mal verklärt, mal verboten, mal verkauft. Eine Tiefenblick-Reihe über die Geschichte des Yoga in Deutschland.

Seit Yoga in den 1930er Jahren nach Deutschland gekommen ist, wurde es von gesellschaftlichen und politischen Systemen vereinnahmt. Etwa vom "Reichsführer", Heinrich Himmler, der die SS zu einer yogisch inspirierten Kämpferkaste formen wollte. Aus der nationalsozialistischen Volkserziehung und später dem spirituellen Gurus der Hippies glitt Yoga in das System der DDR-Genossen. Und war bei Haftstrafe verboten. Erst wenige Monate vor dem Ende der DDR galt Yoga als gesund und förderungswürdig. In der gesamtdeutschen Jetztzeit schließlich gerät Yoga zum Life-Style-Produkt. Man praktiziert Nackt-, Hot-, Air-, Flow- oder Bieryoga. Religion stört dabei eher. Dennoch ist Yoga noch immer geheimnisvoll, tiefgründig und vor allem: gesund.

Fabian Gerhardt, Markus Scheumann, Dominik Freiberger